



## **An die Presse**

**«Heimspiel 2012» – Kunstschaffen aus AR, AI, SG, TG, FL und Vorarlberg  
15. Dezember 2012 – 24. Februar 2013**

Freitag, 14. Dezember 2012

### **Pressetermin mit Vorbesichtigung und Eröffnung**

10.00 Uhr      Pressetermin im Kunstmuseum St. Gallen  
11.30 Uhr      Pressetermin in der Kunst Halle Sankt Gallen  
18.00 Uhr      Eröffnung im Kunstmuseum St. Gallen  
19.30 Uhr      Eröffnung in der Kunst Halle Sankt Gallen  
ab 21.00 Uhr   Kunstraum Nextex: Dokustation und Kunst-Flipperkasten  
ab 21.00 Uhr   Heimspielparty im Palace: Mitsutek (abbruchhaus.net), Justus  
                  Köhncke live (Kompakt)

Das Ausstellungsformat Heimspiel macht alle drei Jahre die St. Galler Institutionen Kunst Halle Sankt Gallen, Kunstmuseum und Projektraum Nextex zu Drehscheiben heimischen Kunstschaffens. Organisiert vom Amt für Kultur des Kantons St.Gallen mit Unterstützung der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Thurgau, des Fürstentums Liechtenstein und des Landes Vorarlberg, präsentiert und fördert das Heimspiel 2012 zeitgenössische Kunst in einer reichhaltigen und lebendigen Übersichtsschau.

Aus den über 400 Eingaben hat die Jury sich für 53 Künstlerinnen und Künstler entschieden, von denen folgende ihre Werke in der Kunst Halle Sankt Gallen zeigen: **Franz Amann, David Berweger, Beni Bischof, Ernst Bonda, Katalin Deér, Monica Germann Daniel Lorenzi, Rolf Graf, Alexander Hahn, Stefan Inauen, Aurelio Kopainig, Dominique Lämmli, Manon, Markus Müller, Caro Niederer, Johanna Nissen-Grosser, Patrick Rohner, Valentina Stieger, Peter Stoffel, Sebastian Stadler, U5.** Im Kunstmuseum werden die Arbeiten folgender Künstlerinnen und Künstler zu sehen sein: **Roland Adlassnigg, Ingmar Alge, Joëlle Allet, Ruben Aubrecht, Dieter Berke, Zora Berweger, André Bless, Michael Bodenmann, Richard Bösch, Urs Eberle, Othmar Eder, Jon Etter, Marbod Fritsch, Marcus Geiger, Christoph Getzner Markus Getzner, Alex Hanimann, Barbara Hee, Thomas Hoor, huber.huber, Peter Kamm, Eric Lanz, Lutz&Guggisberg, Yves Mettler, Marianne Rinderknecht, Ilona Ruegg, Kilian Rüthemann, Christoph Rütimann, Karin Schwarzbek, Hans Schweizer, Francisco Sierra, Bernard Tagwerker, Costa Vece, Christian Vetter.**

Alle zur Jurierung eingereichten Dokumentationen sind im Projektraum Nextex, dem Ausstellungsraum des Berufsverbandes Visarte, in einer von den Designern Küng Caputo gestalteten Rauminszenierung einzusehen. Dadurch lässt sich transparent und anschaulich nicht nur die Gesamtheit der Eingaben überblicken, sondern auch die Arbeit der Jury nachverfolgen. Diese setzte sich dieses Jahr zusammen aus den externen Kunstexperten Claudio Moser, Künstler Genf, Winfried Nussbaumüller, Kurator Kunsthaus Bregenz, und Nadia Schneider, Kuratorin Zürich. Mit einem Kunstflipperkasten und einer Verlosung wird der Projektraum zudem für die angemessene spielerische Note und den Verweis auf das Zusammenspiel von Geschicklichkeit und Zufall sorgen. Die Ausstellung wird von einem umfassenden Rahmenprogramm begleitet. Mehr Informationen: [www.heimspiel.tv](http://www.heimspiel.tv)

Der Eintritt in die Ausstellung «Heimspiel 2012» ist kostenlos.

**Veranstaltungen und Vermittlungsprogramm  
in der Kunst Halle Sankt Gallen:**

**Führungen**

Dienstag, 18. Dezember 2012, 18.30 Uhr  
Dienstag, 15. Januar 2013, 18.30 Uhr  
Sonntag, 20. Januar 2013, 13.00 Uhr  
Sonntag, 3. Februar 2013, 13.00 Uhr

**Finissage**

Sonntag, 24. Februar 2013, 15 Uhr

**Workshops für Schulklassen**

Von 7. bis 23. Januar und 4. bis 20. Februar 2013 bieten wir für Schulklassen aus den Kantonen St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden kostenlose Workshops in der Ausstellung an. Mehr Informationen: [www.k9000.ch](http://www.k9000.ch) (Kunstvermittlung/Workshops für Schulen)

**Hochauflösendes Bildmaterial ist ab dem 14. Dezember 2012 im Pressekit auf unserer Website [www.k9000.ch](http://www.k9000.ch) (Informationen/Presse) sowie auf [www.heimspiel.tv](http://www.heimspiel.tv) verfügbar. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Giovanni Carmine ([carmine@k9000.ch](mailto:carmine@k9000.ch)) oder Maren Brauner ([brauner@k9000.ch](mailto:brauner@k9000.ch)).**

Die Kunst Halle Sankt Gallen wird unterstützt von der Stadt St. Gallen, Kulturförderung Kanton St.Gallen, Swisslos, Migros-Kulturprozent, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Martel AG, St. Galler Tagblatt. Das Vermittlungsprogramm wird ermöglicht von Raiffeisen.

Kunst Halle Sankt Gallen  
Davidstrasse 40  
CH-9000 St. Gallen  
Tel.: +41 (0)71 222 10 14  
Fax: +41 (0)71 222 12 76  
[info@k9000.ch](mailto:info@k9000.ch)  
[www.k9000.ch](http://www.k9000.ch)

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 12 - 18 Uhr  
Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr